

Ehrenamt Vetschau 2023/ Ortsteile

Ortsteil Laasow – Frau Heidi Reiche, 58 Jahre

Frau Reiche ist ein führendes- und Gründungsmitglied der "Laasower Hupfdohlen", welche seit 20 Jahren zum Reiterfest auftreten. Aufgrund ihres Berufes als Schneiderin, näht sie in ihrer Freizeit bei Erfordernis die Kostüme für die Auftritte.

Die Laasower Hupfdohlen gehören zum Standardprogramm des Reiterfestes und werden vom Publikum stets mit Spannung erwartet. Frau Reiche ist immer dabei, wenn sie es kann. Sie ist stets eine verlässliche Hilfe bei der Vorbereitung des Reiterfestes, aber auch beim Maibaum aufstellen, denn es ist ihr wichtig, dass die dörflichen Traditionen erhalten bleiben. Seit zwei Jahren hat unser Spielplatz einen Sandkasten, welcher mit großer Unterstützung von Frau Reiche gemeinsam angelegt wurde. Kürzlich wurde in Eigeninitiative unser Spielplatz eingezäunt. Auch bei diesem Vorhaben war Frau Reiche aktiv dabei.

Ortsteil Wüstenhain – Frau Renate Laurenz, 69 Jahre

Sie ist seit Jahrzehnten im Dorfleben aktiv, Gründungsmitglied des Heimatvereins. Außerdem ist sie Schatzmeisterin der Jagdgenossenschaft Laasow-Wüstenhain. Es gibt kein Ereignis im Dorfleben, bei dem Frau Laurenz nicht beteiligt ist:

Arbeitseinsätze, Organisation und Durchführung des alljährlichen Trecker-Treffens und der Adventsfeierlichkeiten mit Gottesdienst in der Wüstenhainer Kirche. Besonders hervorzuheben ist ihre angenehme und wertfreie Art, mit der sie allen begegnet. So gelingt es ihr alle Frauen zu motivieren sich an Kuchenbasaren zu beteiligen. Die Frauentagsfeier in Wüstenhain, an der zahlreiche Frauen (24 von 28) teilnehmen, wurde durch ihr persönliches Engagement mit einem umfangreichen Buffet ausgestattet. Sie lässt es sich nicht nehmen, jedem älteren Bürger persönlich oder telefonisch zum Geburtstag zu gratulieren.

Ortsteil Koßwig – Herr Dieter Graf

Heut ist es an der Zeit, sich bei Herrn Dieter Graf in seiner Funktion als Ortschronist für den Ortsteil Koßwig der Stadt Vetschau zu bedanken. Das Ehrenamt übte er seit 1976 aus und füllte die vergangenen Jahre mit einer Leidenschaft und Interesse für Koßwig, die einem Zugezogenem anfangs vielleicht nicht bewusst war.

Mit Eifer und Ausdauer betrieb er seine Recherchen nicht nur im Dorf, so besuchte er auch das Landesarchiv in Potsdam und stand in regem Austausch mit anderen Ortschronisten. Herr Graf unterstützte im Festkomitee die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung zahlreicher Veranstaltungen, wie z.B. die 650 Jahrfeier. Akribisch sammelte und archivierte er die jährlichen Ereignisse und Veränderungen im Dorf, um die Chronik Koßwigs fortzuführen. Das Engagement und Herzblut zeigen sich in den von ihm verfassten Festschriften in den Jahren 2000 und 2016 sowie in der Chronik bis zum Jahr 1945, die er mit Hilfe vom Pfarrer Dienel herausgegeben hat.

Der Ortsbeirat möchte sich an dieser Stelle im Namen des gesamten Dorfes für die Bereitschaft, die Kraft und den persönlichen Einsatz für die Jahre als Ortschronist bei Herrn Graf bedanken.

Ortsteil Naundorf – Herr Marcus Grabia

Er engagiert sich bei jeder Veranstaltung im Dorf. Ist immer mit Rat und vor allem auch mit Tat zu Stelle. Er packt immer mit an!

Seit vielen Jahren gehört er zu den aktivsten Feuerwehrkameraden.

Selbst wenn jemand im Dorf ein elektrisches Problem hat, kommt er als Elektriker gleich nachschauen, sagt was zu tun ist und wo Hilfe zu suchen ist.

Er ist überall gern gesehen und erfreut sich großer Beliebtheit unter Freunden, Nachbarn und Anwohnern.

Ortsteil Raddusch – Frau Viola Grabitz

Seit vielen Jahren aktiv im Heimat- und Trachtenverein, kümmert sich stets auch mit um die Heimatstube, pflegt aktiv mit öffentlichen Auftritten die Radduscher Mundart und engagiert sich auf und hinter der Bühne bei den Aufführungen der jährlichen Faschingsfeiern.

Ortsteil Suschow – Herr Werner Urban

Herr Urban hat über mehrere Jahre mit eigener Technik die Grünflächen im Ort gepflegt. Dabei hat er sich nicht nur auf die vereinbarten Aufgaben und Zeitabstände beschränkt, sondern je nach Bedarf die Arbeiten ausgeführt die entsprechend der Witterung und Vegetation/Wachstum notwendig wurden / angefallen sind. Hr. Urban hat dafür gesorgt, dass Suschow ein ordentliches, gepflegtes Erscheinungsbild abgegeben hat, was viele Touristen bestätigt haben.

Ortsteil Missen – Frau Edith Richter, 78 Jahre

Sie kümmert sich seit Jahren um unser Kriegerdenkmal und um den Friedhof in Missen. Bringt selber Vorschläge ein, was die Gestaltung des Friedhofs betrifft. Pflegt bzw. kümmert sich neben den drei eigenen Grabstellen auch um andere. Ist bei jedem Dorfeinsatz dabei (Herbstputz). Kümmert sich auch um die Rabatten, gegenüberliegend zu ihrem Grundstück und bepflanzt sowie pflegt diese.

Ortsteil Missen – Frau Margrit Stanicki

Sie engagierte sich als Lehrerin und jetzt seit Jahren im Ruhestand für die AG Töpfern der Lindengrundschule Missen. Jeden Freitag betreut sie mit ihrer Kollegin Frau Simone Baase aus Ogrosen mit sehr viel Freude diese AG. Die Kinder, aber auch Anwohner von Missen können hier schöne Kunstwerke entstehen lassen. Viele eigene Kreationen werden auf vielen Märkten (z.B. der Weihnachtsmarkt der Schule oder auf dem Gutshof der Familie Panzner, in Kemmen auf dem Rittergut, um nur ein paar zu nennen) angeboten. Das Geld kommt dem Schulförderverein zu gute. Nebenbei pflegt sie ihren Mann zu Hause. Sie unterstützt aktiv mit leckeren Quarkkeulchen die Aktivitäten im Dorf, sei es zur Fastnacht oder zu Halloween. Bei Familie Stanicki muss man anhalten. Zu Coronazeiten, als wir uns nach dem Herbstputz nicht zusammensetzen durften, da fuhr Frau Stanicki mit dem Fahrrad durch das Dorf und brachte jedem Helfer eine Tüte mit Quarkkeulchen darin.

Ortsteil Stradow - Steffi Wunderlich (37 Jahre) und Monika Wunderlich (69 Jahre)

Steffi Wunderlich bis 2015 Jugend Stradow / ab 2015 Heimatverein Stradow Spreewald e. V.

Monika Wunderlich ab 2015 Heimatverein Stradow Spreewald e. V..

Steffi Wunderlich war bereits vor Gründung des Heimatvereins im Jahr 2015 viele Jahre in der ehemaligen Stradow Jugend tätig. Auch ihre Mutter Monika engagiert sich seit jeher für die Belange unseres Ortes und hat ebenso wie Steffi die Gründung des Heimatvereins im Jahre 2015 begleitet. Beide sind von Anfang an im Vorstand tätig. Uneigennütziger Einsatz bei der Leitung des Heimatvereins. Einsatz von jährlich unzähligen Stunden bei der Vereinsarbeit, bei der Vor- und Nachbereitung der Festivitäten innerhalb von Stradow. Sie sind fester Bestandteil des Organisatoren-Team des Stradow Oktoberfestes. Beide haben großes Interesse und Engagement bei der Heimatpflege und Erhaltung von Traditionen.

Steffi und Monika sind stets freundlich und zuvorkommend gegenüber allen Einwohnern und Gästen. Sie sind in Ihrer Art sehr liebenswert und verstehen es mit den Menschen umzugehen. Dabei sind sie stets sehr engagiert und genau bei der Umsetzung der gesteckten Ziele. Ihre positiven Einstellungen und ihre hohe Kompromissbereitschaft sorgen für eine sehr angenehme Zusammenarbeit im Verein und im Dorfleben.